

## Niederösterreichisches Klimaschutzgesetz (NÖKlimaG) Vom ... März 2023<sup>12</sup>

Der Landtag des Bundeslandes Niederösterreich hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit bekannt gemacht wird:

### Art. 1 Auftrag und Verantwortung, Ziel des Gesetzes

Eingedenk der Klimarahmenkonvention von 1992, die die Welt verpflichtet einen gefährlichen menschengemachten Klimawandel zu vermeiden, eingedenk des Klimaschutzvertrages von Paris 2015, der die Welt verpflichtet die Erderhitzung seit vorindustriellen Zeiten deutlich unter 2°C, mit Anstrengungen möglichst auf 1,5°C zu begrenzen und angesichts der Erkenntnisse der IPCC-Berichte SR15 und AR6 verpflichtet sich NÖ einen fairen Beitrag für ein globales Kohlenstoffbudget für 1,5°C festzulegen. Dieses NÖ-Klimaschutzgesetz berücksichtigt das Klimaschutzgesetz der EU, das Fit for 55-Paket und die Klimaneutralität 2040 im Regierungsprogramm 2019-2024.

NÖ wird seine klima- und energiepolitischen Instrumente nutzen um die Klimaneutralität Österreichs 2040 und ein faires 1,5°C-Kohlenstoffbudget optimal zu unterstützen und damit tun was ein Land für den Klimaschutz tun kann.

### Art 2 Klimaneutralität 2040

(Punktation)

- (1) Spätestens bis 2040 soll Niederösterreich klimaneutral sein
- (2) Deutlich über 100% des Gesamtenergieverbrauchs (Bruttoinlandsverbrauch) von Niederösterreich (derzeit rund 70 TWh) werden bis 2040 mit erneuerbarer Energie auf niederösterreichischem Territorium bereitgestellt um auch solidarisch andere Bundesländer wie Wien mitzuversorgen

Um die Punkte (1) und (2) zu erreichen dienen folgende Punkte zur Präzisierung:

- (3) Niederösterreich ermittelt mit der Wissenschaft ein NÖ-Kohlenstoff-Äquivalent-Budget im Einklang mit dem 1,5°C – Ziel des Klimaschutzvertrages von Paris.<sup>3</sup> Jeder

<sup>1</sup> Im Aufbau angelehnt an das Bayrische Klimaschutzgesetz <https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayKlimaG>true> und das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012

<sup>2</sup> <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=LrNO&Gesetzesnummer=20000631>

<sup>3</sup> [https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/BRIE/2020/649385/EPRS\\_BRI\(2020\)649385\\_EN.pdf](https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/BRIE/2020/649385/EPRS_BRI(2020)649385_EN.pdf)

Context: The United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC) was set up in 1992 in order to prevent dangerous climate change. Despite decades of climate negotiations in the UNFCCC framework, global CO<sub>2</sub> emissions from fossil fuels grew by 67% from 1990 to 2018, and show little sign of falling. Global average temperature has risen by 1.1°C since the pre-industrial era, which increases the likelihood of events such as rising sea levels, heat waves and wildfires. The carbon budget (see text box below) for a 66% chance of staying below 1.5 degrees is roughly equivalent to about 10 years of current emissions, and likely to be

- Niederösterreicher\*in steht dabei ab 1.1.2020 gleich viel Treibhausgasemission zu wie es dem globalen Durchschnitt der Menschheit entspricht.
- (4) Bis 2030 werden die Treibhausgasemissionen (CO<sub>2</sub>-Äquivalente) auf Basis 1990 (UBA-BLI) um mindestens 60% abgesenkt.
  - (5) In Niederösterreich gilt ein 100 prozentiger Ausstieg aus fossilen Treibhausgasemissionen bis 2040 für die gesamten fossilen Treibhausgasemissionen in allen Sektoren (inklusive ETS-Sektor) Es wird ein konkreter Ausstiegsplan für „Raus aus Erdöl, Erdgas und Kohle erarbeitet.“
  - (6) Verbot der Kompensation von Treibhausgasemissionen  
Wie in der EU wird nur Klimaschutz „zu Hause“ auf NÖ-Gebiet durchgeführt. Diese Regelung gilt speziell für den NÖ-Non-ETS Sektor und projektbezogene Reduktionen aus Ländern außerhalb der EU.
  - (7) Messen, Reporten, Bestätigen<sup>4</sup>  
Ein jährlicher Emissionsbericht einer unabhängigen Institution z.B. UBA und des BLI – Berichts wird mit Empfehlungen des UBA, eines Stakeholder-Beirats und v.a. eines ständigen Klimarates s. Pkt 9 im Landtag spätestens 5 Monate nach Ablauf der Untersuchungsperiode vorgestellt.
  - (8) Instrumente bei Zielverfehlung  
Bei Zielverfehlung werden alle im Landtag vertretenen Fraktionen aufgefordert bezüglich Treibhausgasreduktion messbare, gesetzliche Vorschläge innerhalb von 3 Monaten in den Landtag einzubringen, die zur Zielerreichung ausreichend beitragen. Die Wirkungsfolgenabschätzung dieser Vorschläge unternimmt federführend das UBA gemeinsam mit Konsortialpartnern, die auch vom Klimarat akzeptiert sind.
  - (9) Ständiger NÖ-Klimarat  
Der NÖ-Klimarat hat im Bereich der Klima- und Energie relevanten Gesetzgebung ein Initiativrecht für Gesetzesvorlagen für den NÖ-Landtag und einige geloste Teilnehmer bekommen ein Rederecht.  
Der NÖ-Klimarat hat das Recht, rechtzeitig (z.B. mindestens 3 Monate) vor einem energie- oder klimarelevanten Gesetz diesbezügliche Gesetzesvorlagen des NÖ-Landtages zu erhalten und dazu eine Stellungnahme abzugeben. Wenn der Landtag

---

exceeded during this decade under the current national commitments and policies, according to the UN emissions gap report.

Carbon budgets: The concept of 'carbon budget' is used in two different senses: 1. Global carbon budget: The amount of GHGs that can be emitted worldwide without exceeding a given level of global warming with a certain probability. The IPCC defines the carbon budget as emissions of CO<sub>2</sub>, the principal long-lived GHG, while taking into account other anthropogenic GHG emissions. The IPCC special report on global warming of 1.5°C estimates the **remaining carbon budget, for a 66% chance of staying below 1.5°C, to be 420 Gt CO<sub>2</sub> from the beginning of 2018**. With current global CO<sub>2</sub> emissions estimated at 42 Gt per year, the remaining budget for achieving the 1.5°C target would be used up in 8 years (counting from 2020) if emissions are not reduced. For a 50% chance of staying below 1.5°C, the carbon budget would be 580 Gt CO<sub>2</sub>, around 12 years of current emissions. 2. National/regional carbon budget: GHG emission limits established in climate policy and legislation, at national or regional level. For example, **the United Kingdom sets 5-year carbon budgets**. Although the EU does not have a formal carbon budget, the following emission limits in EU climate legislation have a similar effect: emissions cap in the EU emission trading system (ETS), annual emission allocations in the Effort-sharing Regulation and the 'no-debitrule' of the LULUCF Regulation. **To achieve the targets of the Paris Agreement, national or regional carbon budgets should represent a fair and equitable share of the global carbon budget.**

<sup>4</sup> MRV: Measurement, Reporting, Verification

[https://unfccc.int/files/national\\_reports/annex\\_i\\_natcom/application/pdf/non-annex\\_i\\_mrv\\_handbook.pdf](https://unfccc.int/files/national_reports/annex_i_natcom/application/pdf/non-annex_i_mrv_handbook.pdf)

es mehrheitlich befürwortet, kann er auch einen alternativen Gesetzesentwurf zu jenem des Klimarates spätestens 1 Monat vor der geplanten Beschlussfassung verfassen und in den Landtag einbringen, beide Anträge werden abgestimmt. Der NÖ-Klimarat evaluiert gemeinsam mit unabhängigen vom NÖ-Klimarat bestätigten Wissenschaftlern die NÖ-Klimaschutzberichte und gibt Empfehlungen für etwaige Nachbesserungen ab bzw. formuliert Gesetzesvorschläge. Der Klimarat kann sich auch für die Abhaltung einer Volksbefragung oder Volksabstimmung<sup>5</sup> aussprechen, die der Landtag beschließen kann.

---

<sup>5</sup> <https://www.irishtimes.com/environment/2022/11/26/jane-goodall-says-youth-greatest-reason-for-hope-in-citizens-assembly-address/>